

TOP 14

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	05.10.2020	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

ÖPNV-Linienbündel Ludwigshafen - Genehmigung zum Betrieb einer neuen Linie

Vorlage Nr.: 20201851

ANTRAG

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Der Einführung der Relation Oppau – BASF Tor 12 – A6 (Theodor-Heuss-Brücke) – MA Sandhofen (neue Linie 83), verbunden mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von ca. 100.000 EUR / Jahr wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat im Dezember 2018 den aktuellen Nahverkehrsplan beschlossen. In diesem wurde unter anderem die Umsetzung der Verbindung Oppau – MA Sandhofen bereits als Weiterentwicklung des Busliniennetzes mit mittelfristigem Umsetzungshorizont aufgenommen.

Nach Abschluss der Job-Ticket Vereinbarung zwischen der BASF und der Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH wird gerade auf dieser Relation eine stärkere Nachfrage von BASF-Mitarbeitern erwartet. Aus diesem Grund schlägt die rnv die Einführung der neuen Linie Oppau- MA- Sandhofen (Linie 83) ab 04.01.2021 vor.

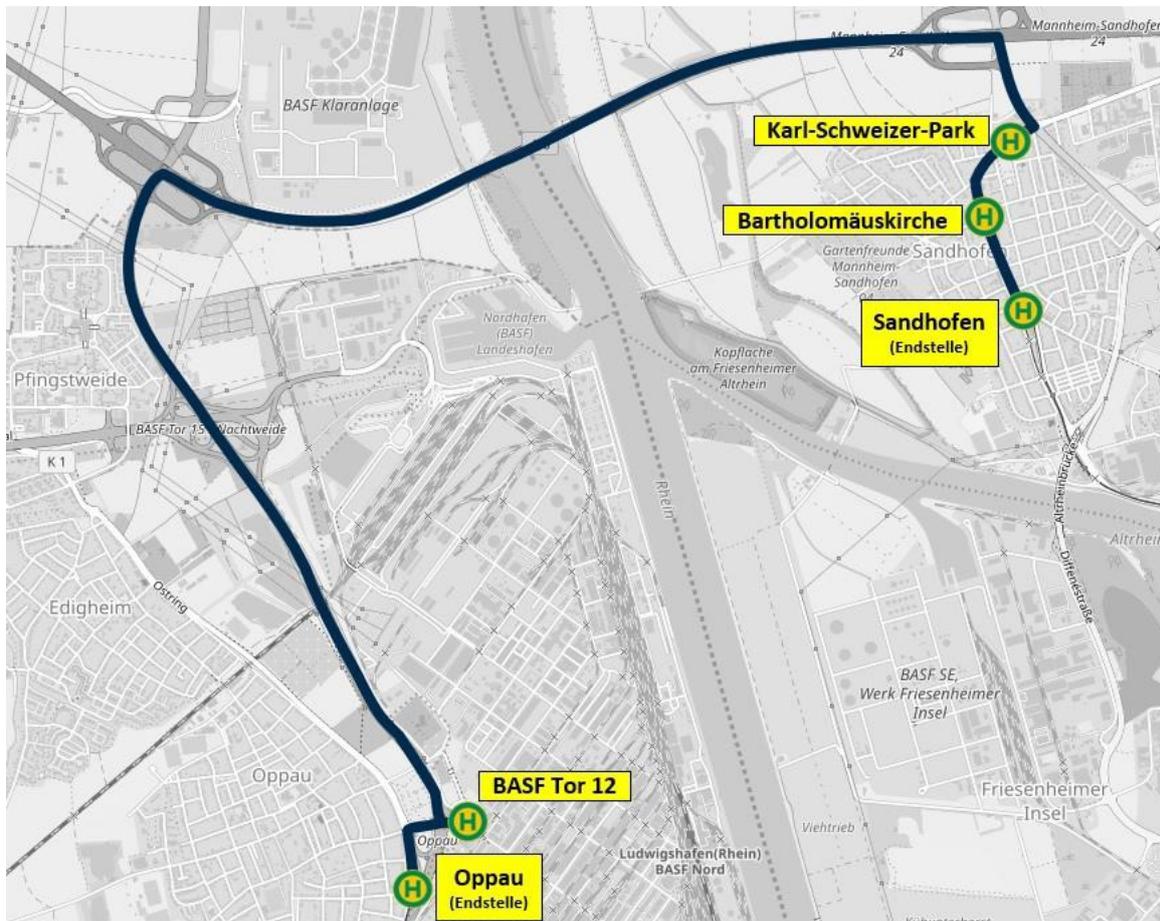
Die neue Linie wird die Stadtteile Oppau in Ludwigshafen und Sandhofen in Mannheim in den Hauptverkehrszeiten über die A6 und Theodor-Heuss-Brücke miteinander verbinden. Dies ermöglicht auf einer bisher noch nicht vom ÖPNV befahrenen Strecke eine schnelle Direktverbindung zwischen dem Norden beider Städte, ohne den Umweg über die Innenstädte nehmen zu müssen. Sie ist insbesondere für Berufspendler attraktiv, die in einem der dort beiderseits des Rheins ansässigen großen Industriestandorte (linksrheinisch v.a. BASF, rechtsrheinisch u.a. Roche und Essity) beschäftigt sind, aber auf der anderen Rheinseite wohnen. Durch den über die Autobahn führenden Fahrweg hat die Linie dabei einen Expresscharakter und nimmt abschnittsweise den gleichen Weg, wie ihn ein Teil der potenziellen Nutzer bisher mit dem Pkw zurücklegt. Die Linie ist auch im unmittelbaren Zusammenhang mit der Einführung des Job-Ticket bei der BASF zu sehen. Für Fahrgäste, die schon bisher zwischen den nördlichen Stadtteilen beider Städte den ÖPNV genutzt und dabei den Umweg über die Innenstädte auf sich genommen haben, verkürzt sich die Fahrzeit deutlich.

Da die Linie entgegen des im Nahverkehrsplan der Stadt Ludwigshafen dargestellten 30 Minuten-Takt nicht mit dem Einsatz von nur einem Bus fahrbar ist, müssen zwei Fahrzeuge eingesetzt werden, mit denen dann aber ein attraktiverer 20 Minuten-Takt eingerichtet werden könnte. Dieser harmoniert auch besser mit den Anschlussmöglichkeiten der neuen Linie sowohl in Oppau als auch in Sandhofen.

Für diese Linie wird - auf ein Jahr berechnet – von rnv eine Fahrgastnachfrage von 80.000 Fahrgästen und ein auf die Stadt Ludwigshafen entfallender Betriebskostenzuschuss in Höhe von ca. € 100.000 pro Jahr prognostiziert. Die Linie wird formal zum Linienbündel Ludwigshafen gehören, wirtschaftlich jedoch zu einem Drittel der Stadt Mannheim zugerechnet. Seitens der Stadt Mannheim wurde der Einführung der Linie sowie dem zu übernehmenden Kostenanteil bereits zugestimmt.

Mo – Fr: 20 Min.-Takt im Berufsverkehr (ca. 05.30 –09.00 Uhr und ca. 15.00 -18.30 Uhr)

Neues Angebot im Zusammenhang mit Einführung Job-Ticket BASF



Parallel zu der Linieneinführung laufen bei der Verwaltung Überlegungen, auf anderen Relationen, zukünftig Busse mit Antriebstechnik auf Wasserstoffbasis einzusetzen, um einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und gleichzeitig den Verkehrslärm zu reduzieren.

Finanzierung:

Die Finanzierung des Kostenanteils der Stadt Ludwigshafen für die neue Linie 83 erfolgt über die Verrechnung mit dem Linienbündels Ludwigshafen. Das ÖPNV-Defizit erhöht sich dadurch entsprechend.

Kostenstelle:	91210001
Kostenträger:	6260101
Konto:	5710000